

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Der Erschrockene ungekrönte Duc d'Anjou Und  
angekommene Unglücks-volle Postillion zu Escurial in  
Hispanien/ Nebst einem mündlichen Gespräch zwischen  
beeden Französischen Generalen Messieurs de ...**

**Getruckt zu Straßburg, 1704**

**VD18 13398865**

Titelblatt

**urn:nbn:de:gbv:45:1-14835**

**S**rschrockene ungekrönte

**DUC d' ANJOU**

Und angekommene Unglücks-volle

**POSTILLION**

zu Escurial in Hispanien/

Nebst einem mündlichen Gespräch zwischen beeden  
Französischen Generalen

Messieurs

**DE TALLARD**

und

**VILLEROY,**

Über

**Die verlorne Schlacht zu Hochstädt.**

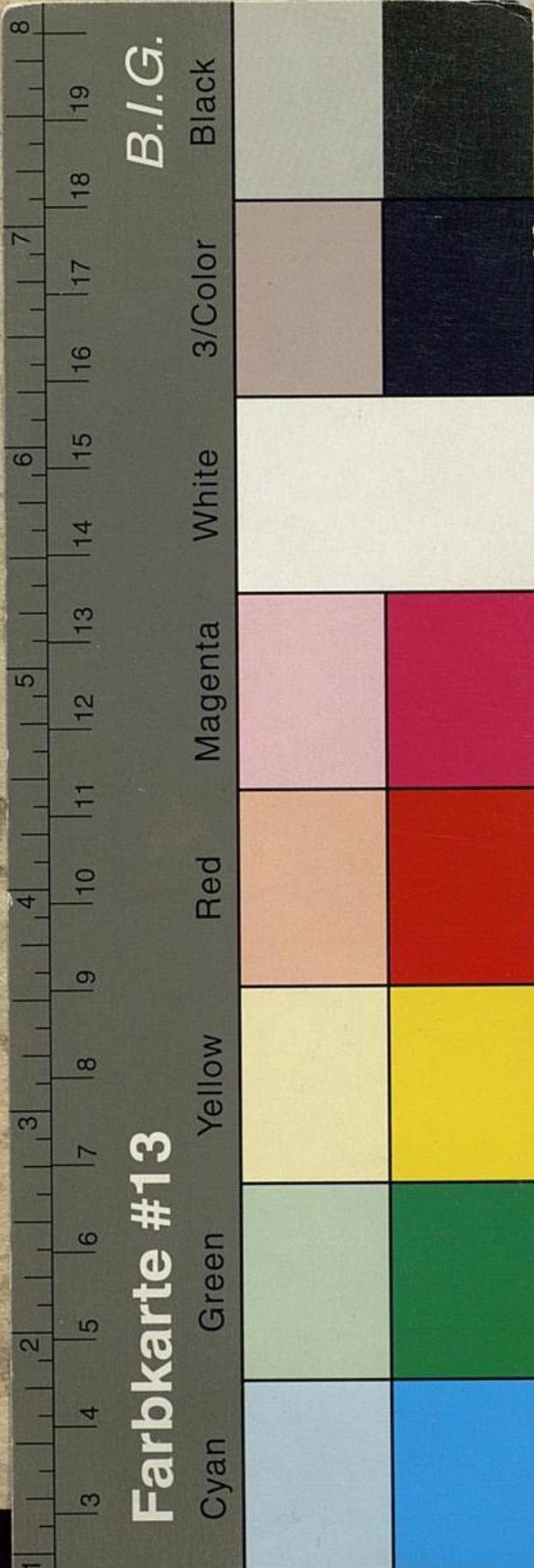


Getruckt zu Strassburg im Jahr 1704.



# Farbkarte #13

B.I.G.





Duc d'Anjou , Duc d'Mantua , Cardinal  
Porto-Carero,

4. Grand d'Espagne, Secretair d'Etat, Postillion.

Duc d'  
Anjou.

**W**as ist's/ daß unser Thron als wie ein Kugel wancket/  
 Daß unser Zepter da bald auf und nieder sinckt/  
 Daß Furcht und Schrecken so zusammen heimlich zancket/  
 Daß eine Höllen-Stimm in unsern Ohren klingt?  
 Was für ein Angst-Geschrey begleitet unser Zimmer/  
 Was für ein kläglichs Weh und ganz bestürztes Ach!  
 Was für ein Monden-Liecht/ und tuncckler Schatten-Schimmer  
 Ist dieses/ der den Thron und uns erschrecken mag?  
 Wir zittern/ daß wir kaum noch Athem können hohlen/  
 Es schauet uns ein Fall und grosses Unglück an/  
 Ein grasser Grauß hat uns/ als wann es so befohlen/  
 So sehr erschreckt/ als man nicht ärger dencken kan.  
 Ein unerhörte Furcht/ die Qual der freyen Sinnen/  
 Die Tochter des Avern's, nimmit Bein und Glieder ein/  
 Uns plagt das Schrecken-Kind der bösen Erbinnen,  
 Und geht in dem Pallast erschrocklich aus und ein/  
 Erschröcklich / daß dadurch zermalmen unsre Glieder/  
 Daß wir als wie vom Schlag gerührt getroffen steh'n/  
 Entsetzlich lauffen uns die Glieder auf und nieder/  
 Und macht/ daß wir beängst in vollem Zittern geh'n.  
 Ein solcher Schauer hat uns nunmehr überlossen/  
 Dergleichen wir noch nie auf diesem Thron gespürt/  
 Ein solcher Herk-Stoß hat so hart auf uns getroffen/  
 Als wann ein Donner-Strahl den gangen Leib gerührt.  
 Hilf Himmel! was bedeuts/ daß sie so sehr erschrecken/  
 Daß Ithro Majestät so blaß und bleich ausseh'n/  
 Das Unglück wird ja nicht ein neuen Sturm erwecken/  
 Weil sie so ganz entfärbt in vollem Zittern steh'n.

Porto-  
Carero.

